

Wohnortnahe Versorgung sichern

FN 21.11.2017

Mit der Übergabe eines Schecks in Höhe von 10 000 Euro hat der Förder- und Freundeskreis „Unser Krankenhaus“ einen weiteren wichtigen Beitrag zum Erhalt des Krankenhauses geleistet. HARDHEIM. Vor zehn Jahren wurde der Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ in Stuttgart als „vorbildliche kommunale Bürgeraktion“ ausgezeichnet. Dies war für den engagierten Vorstand aber kein Anlass, sich zufrieden zurückzulehnen, sondern Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Dies zeigte sich einmal mehr am Sonntag bei der Mitgliederversammlung in der Erftalhalle, in der der Verein dem Krankenhausverband eine Spende über 10000 Euro für den anstehenden Umbau überreichte. In Robert Lutz und Hans-Georg Sitterberg wurden zwei „Männer der ersten Stunde“ zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zudem wurde der bisherige kommissarische Vorsitzende Fritz-Peter Schwarz zum neuen Mann an der Spitze gewählt. Der zweite stellvertretende Vorsitzende Tobias Künzig freute sich eingangs über den ausgesprochen guten Besuch: „Daran lässt sich das große Interesse an unserem Krankenhaus und an der Arbeit des Fördervereins ablesen.“ Im Publikum saßen auch zahlreiche Beschäftigte und Ärzte des Hauses, an der Spitze Verwaltungsleiter Ludwig Schön und Leitender Arzt Dr. Herbert Schmid.

1149 Mitglieder Wie Fritz-Peter Schwarz im Jahresbericht des Vorstands aufzeigte, ist die Zahl der Mitglieder erneut angestiegen, und zwar auf 1149. Beim Blick auf die Aktivitäten ließ Schwarz den Lebkuchenverkauf beim Weihnachtsmarkt, die Mitgliederwerbeaktion beim Sommerfest, die Kooperation Schule-Förderverein und die Vorträge zu Gesundheitsthemen Revue passieren. Kurz streifte Schwarz das 15-jährige Bestehen des im Januar 2002 gegründeten Fördervereins. Die Arbeit werde auch in Zukunft nicht ausgehen, war er sich sicher: Es werde eine Daueraufgabe bleiben, für die gesundheitliche Versorgung der Menschen im ländlichen Raum zu kämpfen. „Nur gemeinsam können wir den Fortbestand des Hauses sicherstellen“, sagte er. Unabdingbar für den Erfolg des Hauses seien engagierte Pflegekräfte, betonte Schwarz und beleuchtete stellvertretend das Wirken von Krankenschwester Edith Wolf, die vor kurzem ihr 40-Jahr-Dienstjubiläum am

Krankenhaus feierte. In Anerkennung ihrer Leistungen überreichte er ihr einen Blumenstrauß. Schatzmeister Roland Reinhard beleuchtete die finanzielle Situation des Fördervereins, der im abgelaufenen Jahr 17000 Euro über Beiträge und 7000 Euro an Spenden einnahm. Im Gegenzug wurden dem Krankenhausverband mehr als 30 000 Euro an Spenden weitergeleitet. Hans Laub bestätigte Reinhard auch im Namen von Lars Ederer eine einwandfreie Buchführung.



Zwei Spenden wurden bei der Mitgliederversammlung des Förder- und Freundeskreises „Unser Krankenhaus“ übergeben: Eirich-Betriebsratsvorsitzender Markus Weniger überreichte von der IG Metall 455 Euro an den Verein, und der Förderverein ließ dem Krankenhaus 10 000 Euro zukommen. BILD: INGRID EIRICH-SCHAAB

Dem Ziel ein Stück näher „Wir sind dem Ziel der Sicherung einer wohnortnahen ärztlichen Versorgung wieder ein gutes Stück näher gekommen“, betonte der Vorsitzende des Krankenhausverbands Hardheim-Walldürn, Bürgermeister Volker Rohm, mit Blick auf die Verpflichtung von Chirurg Arne Bieling. Auch baulich sei man auf einem guten Weg: Dank der Zusage des Fördervereins, 200000 Euro für den Umbau beizusteuern, sei das Krankenhaus in der glücklichen Lage, die Herausforderungen der Zukunft angehen zu können.

Nach den jeweils einstimmig erfolgten Wahlen hat der Vorstand folgendes Gesicht: Vorsitzender Fritz-Peter Schwarz; erster stellvertretender Vorsitzender Tobias Künzig; zweite stellvertretende Vorsitzende Brigitte Scheuermann;

Schatzmeister Roland Reinhard; Schriftführer Josef Ruppert; Pressesprecher Ingrid Eirich-Schaab, Rüdiger Busch; Kassenprüfer Lars Ederer und Hans Laub; Beisitzer Norbert Dargatz, Christoph Gärtner, Elmar Günther, Simone Richter und Dr. Petra Sitterberg. Bürgermeister Rohm zeigte sich davon überzeugt, dass Fritz-Peter Schwarz die erfolgreiche Arbeit des im vergangenen Jahr verabschiedeten Ehrenvorsitzenden Hubert Eirich fortsetzen werde. Schwarz sicherte zu, den von seinen Vorgängern Dr. Jürgen Frank und Hubert Eirich eingeschlagenen Weg fortführen zu wollen.

Markus Weniger, Betriebsratsvorsitzender der Maschinenfabrik Gustav Eirich, überreichte anschließend eine Spende der Mitarbeiter des Unternehmens. Die 455 Euro wurden bei einer Befragung der IG Metall erwirtschaftet. Die Eirich-Beschäftigten haben dann entschieden, das Geld dem Förderverein zukommen zu lassen.

Schecks übergeben Verbandsvorsitzender Volker Rohm durfte sich über einen symbolischen Scheck über 10000 Euro freuen, überreicht von Fritz-Peter Schwarz. Mit dieser vierten Rate für den Anbau eines Bettentrakts hat der Verein schon 40 000 von zugesagten 200 000 Euro bezahlt. Insgesamt hat der Förderverein seit Bestehen 633 100 Euro gespendet. Rohm dankte dem Verein für sein enormes Engagement für die Fortentwicklung des Krankenhauses.